

# Sauber-Visite der höchsten Zürcherin

**HINWIL** Das jährliche Kantonsratsreisli führte die kantonalen Parlamentarier dieses Jahr zu Sauber nach Hinwil. Anlass dazu gab die Rütner CVP-Politikerin und, als Kantonsratspräsidentin, höchste Zürcherin Yvonne Bürgin.

Der Kantonsrat besucht jedes Jahr Firmen im Heimatbezirk der jeweiligen Kantonsratspräsidentin oder des -präsidenten. Weil heuer die Rütner CVP-Politikerin Yvonne Bürgin die höchste Zürcherin ist, zog es das kantonale Parlament bei seinem gesellschaftlichen Anlass nach Hinwil, Rüti und Bubikon. Jedes der 180 Parlamentsmitglieder kann dabei selbst entscheiden, welchen Ort es besuchen möchte.

Kantonsratspräsidentin Bürgin zog es dabei für einmal nicht in ihre Heimatgemeinde. Sie besuchte mit einigen ihrer Politikerkollegen den Formel-1-Rennstall Sauber in Hinwil (siehe Video-Interview). Die zweistündige Führung lotste die Politiker tief durch die Eingeweide des hiesigen Motorsports. Ein «seltenes Privileg» werde den Kantonsräten zuteil, hiess es denn auch bei der Begrüssung vonseiten Sauber. Fotografieren und filmen darum: Strengstens verboten! Vor allem die männlichen Kantonsräte nutzten deswegen eifrig die Zeit vor dem Führungsbeginn, um sich mit den ausgestellten Boliden im Empfangsbereich abzulichten. Politiker sind schliesslich auch nur Menschen.

## Tiefer Blick ins Innere des Rennstalls

Dann öffnete Sauber endlich seine Türen und zeigte, dass Rennsport nicht bloss aus schnellen Autos und fixen Fahrern besteht. Von der Sitzschale über das Lenkrad bis hin zu Chassis und Pneus ist alles Präzisionsarbeit. Und die ist nie zu Ende. «Tüfteln kann man immer, im Rennsport ist man nie fertig», so Führungsleiter Martin Nebel, der seit über 24 Jahren Techniker bei Sauber ist. Schliesslich könne man Komponenten immer noch etwas leichter, noch etwas leistungsfähiger machen.



Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgi (Zweite von rechts) bedankt sich bei den Sauber-Verantwortlichen für die Führung.

Fotos: Seraina Boner

Ab einem gewissen Punkt komme es zwar auch auf den Fahrer an. Das Auto mache aber immerhin etwa drei Viertel am Rennerfolg aus, so Nebel. «Viele Fahrer könnten mit dem schnellsten Fahrzeug Erfolge feiern, aber nur wenige können die optimale Leistung aus einem Auto holen, egal welcher Güte.»

Die Kantonsräte zeigten sich ob dem Innenleben von Sauber sichtlich beeindruckt. Die Absicht von Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgin, ihren Kollegen den Hinwiler Wirtschaftsstandort näherzubringen, hatte offenbar verfangen. *flu*

**Frau Bürgin, die CVP hat einen guten Abstimmungssonntag hinter sich. Die Stimmbürger sind den Parolen Ihrer Partei gefolgt. Sind Sie mit neuem Elan in die Woche gestartet?**

*Yvonne Bürgin:* Ehrlich gesagt hatte ich diesen Sonntag überhaupt keine Zeit für das Ab-

stimmungswochenende, das Abstimmungsergebnis stand für uns fest. Aber ich starte immer voller Elan in die Woche, weil wir dann immer Kantonsratssitzung haben, da gebe ich immer Vollgas.

**Nun sind wir hier an der Kantonsratsreise bei Sauber in Hinwil. Wie hat Ihnen die Führung gefallen?**

Es war super, unglaublich spannend und sehr interessant. Es ist eine einmalige Chance, dass wir überhaupt hier sein dürfen.

**Haben Sie jetzt Lust, sich selbst in einen Boliden zu setzen?**

Reinsitzen vielleicht, aber sicher nicht fahren. Das wäre mir zu schnell.

**Was nehmen Sie aus der Sauber-Führung für sich mit?**

Wir jammern immer darüber, dass es zu wenige Junge gibt, die sich für technische Berufe interessieren. Aber man hat das Gefühl, dass Jugendliche nach

einer solchen Führung gleich Lust bekommen, einen Technikerberuf zu ergreifen. Hier sieht man die neusten Technologien im Einsatz, wie etwa 3-D-Drucker. Das hat richtig motiviert, in einen solchen Beruf einzusteigen.

**Sie sind als Politiker hier bei der Wirtschaft zu Besuch. Wie wichtig sind solche Besuche für den Kantonsrat?**

Als Politiker kriegt man oft die Gelegenheit, Firmen zu besuchen, etwa an einem Tag der offenen Tür. Für uns ist das wichtig, um etwa zu sehen, welche Arbeitsplätze es in der Region gibt. Aber eine Firma wie Sauber, das ist nicht alltäglich und sehr speziell. Ich freue mich, dass wir heute hier sein durften.

**Heute findet auch ein Parallelprogramm in Rüti statt. Sie sind Rütnerin, warum haben Sie nicht Ihre Heimatgemeinde besucht?**

Ich durfte sieben Firmen aussuchen, die der Kantonsrat an seinem gesellschaftlichen Anlass besucht. Darunter sind natürlich viele aus Rüti, etwa Embru, Hosberg oder PackSys Global. Aber die meisten kenne ich natürlich schon, und ich wollte in meinem Jahr als höchste Zürcherin eine Firma besuchen, die ich noch nicht gesehen habe. Darum habe ich auch Firmen ausserhalb von Rüti in die Auswahl aufgenommen. Wir wollten den ganzen Bezirk zeigen.

**Ist es für Sie also wichtig, dass Ihre Kantonsratskollegen Ihren Bezirk kennenlernen?**

Das ist die Idee dieses Anlasses, dass meine Kollegen meinen Bezirk kennenlernen. Und wir können stolz sein. Wir konnten zeigen, dass der Bezirk Hinwil tolle Firmen hat, auch von internationalem Ruf. So sehen sie: Der Bezirk Hinwil, der ist gut.

**Interview: Fabio Lüdi**

## Letzter Auftritt als Dirigentin

**GOSSAU** Nach 18 Jahren Tätigkeit tritt Johanna Burkhalter am Sonntag, 30. September, zum letzten Mal als Dirigentin des Singkreises Gossau auf. Das letzte Konzert Burkhalters findet um 10 Uhr im Rahmen eines Erntedank-Gottesdiensts in der evangelisch-reformierten Kirche Gossau statt. *zo*

## In Kürze

### WETZIKON

#### Jugendorchester gibt zweites Konzert

Am Samstag, 29. September, um 19.30 Uhr gibt das Jugendsinfonieorchester Sinfonietta Zürcher Oberland (SiZO) ein Konzert in der Aula der Wetziker Kantonsschule. Das SiZO gibt es seit einem Jahr, der Auftritt in Wetzikon ist sein zweites Konzertprogramm. In dem Orchester sind sämtliche Musikschulen des Zürcher Oberlands sowie die beiden Kantonsschulen KZO Wetzikon und KUS Uster vertreten. Eintritt frei, Kollekte. *zo*

### WETZIKON

#### Bündner Autor liest aus neuem Werk

Am Sonntag, 30. September, um 17 Uhr liest der Bündner Autor Arno Camenisch aus seinem neuen Buch «Der letzte Schnee». Der Anlass findet in der Camera Lit. Obscura in der Wetziker Schönau-Fabrik statt. *zo*

### BUBIKON

#### Open Estrich in der Bibliothek

Von Montag, 1. Oktober, bis Samstag, 6. Oktober, findet in der Bibliothek Bubikon ein grosser Medienflohmarkt statt. Ausgeschiedene Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinderbücher, Sachbücher, Belletristik, Hörbücher, DVDs und Spiele werden günstig verkauft. Es gelten die üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek. Am Chilbi-Samstag ist die Bibliothek durchgehend von 9 bis 16 Uhr geöffnet. *zo*

### GOSSAU

#### Käsermeister zum Talk im Erzählcafé